

Die Zeituhr

Harry wachte um 7:30 auf, um sich für die Schule bereit zu machen. „Mist! Ich komme zu spät!“ sagte Harry und sprang aus dem Bett. Er zog sich schnell an, machte sich ein Brot und rannte zur Schule.

„Entschuldigung, dass ich zu spät bin“, entschuldigte sich Harry. „Schon der zweite Eintrag in dieser Woche, Harry!“, sagte Frau Wolf mit einem genervten Ton. „Was hat denn dem kleinen Harry so viel Zeit gestohlen, dass er zu spät kommt?“, flüsterte Bryan gemein. „Hör nicht auf ihm“, flüsterte sein Freund Tobi.

Für einen kurzen Moment hat Harry vergessen, dass Tobi in zehn Tagen, wenn die Ferien beginnen, wegziehen wird. „Was soll ich bloß tun, wenn du weg bist?“ fragte Harry verzweifelt. „Du wirst es sicherlich überleben“, antwortete Tobi und versuchte es wie ein Scherz zu sagen. Der Tag ging für Harry so langsam vorbei, dass es sich so anfühlte, als könnte er schon längst von hier nach Alaska gekrochen sein.

Auf dem Weg nachhause ging er durch den Wald. Er genoss das Zwitschern der Vögel und dass er nicht über die Schule und Tobi denken musste. Plötzlich fing irgendwas an seinem linken Arm zu ticken. Er guckte auf die Uhr und sah, dass sie stark leuchtete. Plötzlich explodierte die Uhr und Harry fiel auf den Boden. „Pech gehabt“, dachte Harry.

Er wachte im Wald auf, aber etwas war anders. Es regnete. „Häh, eben war es doch sonnig“, sagte er laut für sich selbst. „Ist egal, ich gehe einfach nachhause“. Schnell ging er nachhause.

Er öffnete die Tür, aber seine Mutter war schon zuhause. Sie kommt normalerweise nie so früh nachhause. Als er in sein Zimmer ging, bemerkte er, dass jemand schon da war. Das Komischste war, dass die Person so aussah wie er als er noch jünger war. Er ging zum Baumhaus was er und Tobi teilte. Tobi und Harry waren ja benachbart. Als er oben ins Baumhaus war, bemerkte er das alles anders wahr. Es sah so aus, wie vor 1-2 Jahre, wenn das Baumhaus noch neu war. Plötzlich schlug es ihm wie ein Blitz, dass seine Mutter zuhause war, der Junge in sein Schlafzimmer war und dass das Baumhaus neu war. „Ach, du scherzt wohl, ich bin zurück in der Zeit gereist!“ schrie Harry leise für sich selbst. Erstmal hatte Harry richtig Angst. Danach fiel ihm aber etwas ein. Er könnte machen, dass Tobi nicht gehen muss! Schnell rannte er zu wo Tobis Vater sein neuen Job kriegen würde. Er wusste genau, was er tun sollte.

Er wusste das der junge Harry morgen sich mit Tobi verabredet hatte. Er musste nur etwas vorbereiten und natürlich einen Schlafplatz, wo keiner von der Vergangenheit ihn sehen konnte.

Am nächsten Morgen guckte er auf sein Handy, weil er mal ein Bild von Tobis Vaters Job gemacht hatte. Er druckte es aus aber änderte ein Paar Sachen. Die Änderungen machten das es stand das der Job in der genau gleichen Stelle war. Wenn die Änderungen fertig waren schleichte Harry hinter Tobi und Harry aus der Vergangenheit her.

Als sie bei Tobi angekommen sind, rannte er schnell und unbemerkt zur Tobis Vaters Arbeitszimmer auf dem zweiten Stockwerk. Gerade als er das Papier austauschen wollte, hörte er Schritte. „Verflixt“! flüchte Harry leise. Eine knappe Sekunde bevor Tobis Vater hereingekommen ist, hüpfte Harry schnell in einen Schrank. Er wartete ein paar Sekunden und tauschte dann das Papier aus.

Als nächstes rannte er schnell zur Schule. Das Problem war nur, dass die Schule samstags geschlossen war. Er ging um die Schule herum, bis er ein offenes Fenster fand. „Ja!“ jubelte Harry leise für sich selbst. Es war sogar das richtige Klassenzimmer. Er rannte schnell zu den Haufen mit den Tests, die 75% von der Jahresnote ausmachten. „Bryan wird sowas von durchfallen“, flüsterte er leise für sich selbst. Er radierte alles auf den Test und schrieb überall: Ich habe keine Ahnung, ist mir doch egal haha! „Jetzt wird er nicht mehr in unsere Klasse sein!“ sagte er leise. Unbewusst zu welchen Konsequenzen es leiten würde ging er nachhause.

„Ich glaube ich weiß, wie ich zurückkomme“ sagte Harry laut für sich selbst als er nachhause kam. Er rannte schnell zum Wald und stellte sich auf der genau gleichen Stelle wo die Uhr Explodierte. Er bemerkte das seine Uhr plötzlich wieder auf seinen Arm auftauchte. „Bring mir bitte wieder zu meiner Zeit zurück“, rief Harry. Nichts passierte... „Ich hatte wohl zu hohe Erwartungen auf eine dämliche Uhr“, seufzte Harry. Plötzlich fing die Uhr an zu leuchten. „Okay okay du funktionierst“ Direkt danach explodierte die Uhr und Harry wurde wieder bewusstlos.

Als er wieder aufwachte, war es wieder sonnig. „Es hat funktioniert!“ rief Harry. „Jetzt wird Bryan nicht mehr in unsere Klasse gehen“. Harry rannte schnell nachhause damit es nicht so wirkte, als hätte er was anderes gemacht als nachhause gehen. „Ich bin zuhause!“ Rief Harry zu seiner Mutter. „Ok, Harry. Wir werden in 1 Stunde essen also sei rechtzeitig bereit! Und Harry, warum warst du so spät?“ Fragte Harrys Mutter. „Entschuldigung, ich musste ein paar Sachen für die Hausaufgabe finden“ Antwortete Harry. Harry zog seine Schuhe und Jacke aus und ging zu seinem Zimmer.

„Endlich ist alles wieder gut“, seufzte Harry. Er holte sein Handy aus der Tasche und spielte ein paar Videospiele. „Ja! Ich werde endlich dieses Level schaffen,“ rief Harry leise für sich selbst. Aber wenn er am Ende war, war seine Handy Zeit vorbei. „Verflixt noch mal!“ flüchte Harry. Nach einer Weile war es Zeit zum Abendessen.

„Mmmmm, das Essen ist sooooo lecker. Ich liebe Tacos!“ sagte Harrys kleine Schwester Anna, während sie wie ein Schwein aß. „Komm schon, kleckere doch nicht so viel“, seufzte Harrys Mutter. „Ntschldgung“, sagte Anna mit dem Mund so voll, dass man sie kaum hören konnte.

Nach zwei Tage, wenn es wieder Montag war, rannte Harry schnell zur Schule. Er war sehr gespannt auf wie der Schultag ohne Bryan sein würde. Irgendetwas stimmte aber nicht. Bryan war nicht da aber Tobi auch nicht. Zuerst hatte Harry keine Ahnung warum. Aber nach ein paar Sekunden von nachdenken viel es ihm ein. Beim Test, den Harry sabotiert hatte war Tobi auch dabei. „Stimmt! Tobi wurde ausgelost mit Bryan zusammen zu arbeiten!“ sagte Harry leise für sich selbst. Als er in der Pause zur fünfte Jahrgangsstufe rannte, um Tobi zu treffen

war etwas falsch. Tobi sah so aus, als hätte er seit 2 Jahren nicht mehr neue Kleider angezogen. „Hi Tobi!“ sagte Harry. „Hi, kenne ich dich?“, fragte Tobi.

„Ja natürlich ich bin doch Harry“, antwortete Harry. „Irgendwie kommst du mir bekannt vor“, sagte Tobi. „Ja! Natürlich ich bin dein bester Freund“, antwortete Harry. „Stimmt“, sagte Tobi und erinnerte sich langsam. „Warum hast du so komische Kleider an?“ fragte Harry. „Irgendetwas wurde komisch als mein Vater einen neuen Job finden wollte und seitdem sind wir arm“ seufzte Tobi. Eine Welle von Schuldgefühlen überkam Harry, als er die schlechten Nachrichten hörte. „Tschüss ich muss gehen“, rief Harry, als er zu seinem Klassenzimmer zurückrannte. „Ich habe diesen Mist verursacht, also muss ich es wieder zurechtstellen“, sagte Harry leise für sich selbst.

Schnell rannte er zum Wald, wo er das erste Mal zurück in der Zeit gereist ist. Seine Uhr fing wieder an zu leuchten und Explodierte.

Als er wieder aufwachte, regnete es wieder. „Ja! Es hat funktioniert“ sagte Harry laut für sich selbst. Er übernachtete heute wieder in das Baumhaus und schleichte am nächsten Tag wieder zu Tobi nachhause. Als er dieses Mal in Tobis Vaters Arbeitszimmer war, wusste er schon, dass Tobis Vater hochkommen würde und hüpfte rechtzeitig in einen Schrank.

Er legte wieder das richtige Papier für den Job hin und rannte zu Schule.

Als er in der Schule ankam, radierte er die komischen Kommentare auf Bryan und Tobis Test und schrieb wieder die richtige Antwort hin. Danach lief er schnell zum Wald zurück.

Die Uhr leuchtete wie immer und dann kam eine Explosion.

„Jetzt sollte alles wieder normal sein“, sagte Harry für sich selbst während er nachhause ging.

Am nächsten Tag bevor er zur Schule ging, zerstörte er die Uhr. „Jetzt wird dieser Mist nie wieder passieren“, sagte Harry.

Ein Monat später...

Als Harry im Briefkasten guckte fand er den Antwortbrief von Tobi. Als er den Brief las, wurde er froh das Tobi es in seiner neuen Nachbarschaft gut hatte. Harry hatte in den letzten Wochen etwas Wichtiges gelernt: Ändert man in der Zeit etwas, ändert man alles.

Und...

Ende! 😊